

16.2.09

„Blanker Hohn“

Erklärung aus Ministerium empört „Aufgemuckt“

Freising ■ Für das Bayerische Wirtschaftsministerium stehe der Ausgang des Planfeststellungsverfahrens für den Bau einer dritten Start- und Landebahn offenbar schon fest. Das glaubt zumindest der Sprecherrat von „Aufgemuckt“ aus einem Schreiben von Dieter Wedemeyer, dem zuständigen Abteilungsleiter für Infrastruktur, Verkehr und Technologie im Wirtschaftsministerium, herauslesen zu können.

Wedemeyer hatte in einem Brief vom 12. Februar an einen Bürger, der sich wegen der dritten Startbahn um seine Gesundheit sorgt, wörtlich geschrieben: „Der unverzichtbare Kapazitätsausbau wird deshalb von Maßnahmen flankiert, die die Belastungen des Flughafenumlandes möglichst weitgehend reduzieren oder zumindest ausgleichen“. Von einer Eventualität oder einem noch offenen Planfeststellungsbeschluss sei in den Schreiben nirgends die Rede, so die Aufgemuckt-Sprecher. Auch der Hinweis, dass die Regierung von Oberbayern aktuell das Planfeststellungsverfahren für die dritte Startbahn durchführe und es der

Zweck gerade dieses Verfahrens sei, „alle erforderlichen Erkenntnisse zu gewinnen und auszuwerten sowie nachfolgend sämtliche privaten und öffentlichen Belange im Lichte der gesetzlichen Vorgaben umfassend gegeneinander abzuwägen“, fehle. Dies lasse vermuten, so die Aufgemuckt-Sprecher, dass über den Bau der dritten Start- und Landebahn bereits entschieden sei. Diese Ansicht werde verstärkt durch die Aussage, „dass die Rechte der Flughafenanwohner so weit wie möglich gewahrt werden und der Bau der dritten Bahn in einer für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zumutbaren Ausgestaltung erfolgt“.

Wenn die Interpretation des Schreibens richtig und die Staatsregierung über den Bau der dritten Startbahn schon entschieden habe, dann sei das ganze Planfeststellungsverfahren „eine gigantische Verschleuderung von Steuergeldern“ und zugleich „blanker Hohn“ gegenüber den 300 000 Betroffenen, so die Aufgemuckt-Sprecher. Deren Sorgen und Nöte und demokratischen Rechte würden dann mit Füßen getreten. *ki*